

Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 05.12.2011

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Wolfgang Aschert	FWH	
Herr Dr. Peter Heerklotz	FWH	stv. Vorsitzender
Herr Manfred Lüders	FWH	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	
Frau Angela Ruland	CDU	Vertretung für Herrn Dr. Peter De Biasi
Herr Nils Scharrel	CDU	Vertretung für Herrn Jörg Behrmann
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	

Außerdem anwesend

Frau Ute Schleiden FWH

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann	CDU	Vorsitzender
Herr Dr. Peter De Biasi	CDU	
Herr Wilfried Lockemann	CDU	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.11.2011 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
- 1.1. Grundstücke im Gewerbegebiet
2. Einwohnerfragestunde
3. Haushaltsplanung 2012 DRK-Kindergarten Heist
Vorlage: 386/2011/HE/BV
4. Haushaltsplanung 2012 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 387/2011/HE/BV
5. Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle
Vorlage: 384/2011/HE/BV
6. Fortführung des Vertrages mit der Diakonie
Vorlage: 392/2011/HE/BV
7. Skateranlage - Beratung über Bau, Ausstattung und Standort
Vorlage: 395/2011/HE/BV
8. Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Heist
Vorlage: 394/2011/HE/BV
9. Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2012
Vorlage: 390/2011/HE/BV
10. Mittelanforderung 2012 Grundschule Heist
Vorlage: 393/2011/HE/BV
11. Antrag des Angelverein "Angelfreunde Heist" auf Zuschuss für die Jugendarbeit 2012
Vorlage: 396/2011/HE/BV
12. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011
13. Haushaltssatzung der Gemeinde Heist 2012
14. Investitionsprogramm für die Jahre 2011 - 2015
15. Verschiedenes
17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Grundstücke im Gewerbegebiet

Bgm. Neumann teilt mit, dass zwischenzeitlich auch für die letzten beiden Grundstücke im Gewerbegebiet die Kaufverträge geschlossen wurden. Damit sind alle Gewerbegrundstücke veräußert.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

**zu 3 Haushaltsplanung 2012 DRK-Kindergarten Heist
Vorlage: 386/2011/HE/BV**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heerklotz erläutert die Sitzungsvorlage vom 14.10.2011 und verweist auf die Beratung und Empfehlung des Fachausschusses. Die Kalkulation für den DRK-Kindergarten sieht Einnahmen in Höhe von 360.900 € und Ausgaben in Höhe von 546.600 € vor, so dass sich für 2012 ein voraussichtlicher Zuschussbedarf von 185.700 € ergibt.

Die notwendigen Mehrausgaben in Höhe von 20.600 € setzen sich u.a. durch geplante Tarifierhöhungen bei den Personalkosten, höhere Kosten für den Geschäftsbedarf, gestiegene Energiekosten sowie der Gebäudereinigung zusammen.

Die höheren Mehrausgaben werden zum Teil durch Mehreinnahmen bei den Elternentgelten und dem Personalkostenzuschuss des Landes gedeckt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband einen Zuschuss für die Finanzierung des DRK-Kindergartens Heist für das Jahr 2012 in Höhe von höchstens 185.700 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2011 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Haushaltsplanung 2012 Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 387/2011/HE/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage vom 14.10.2011.
Der Waldkindergarten rechnet aufgrund der vorliegenden Kostenplanung mit Ausgaben in Höhe von 67.650 € und Einnahmen in Höhe von 43.244 €, so dass sich ein Zuschussbedarf von 24.406 € ergibt.
Höherer Ausgaben bei den Personalkosten stehen höhere Einnahmen bei den Elternbeiträgen gegenüber, so dass sich der Zuschussbedarf geringfügig gesenkt hat.
Im Waldkindergarten findet zudem die Integrationsmaßnahme eines erwachsenen behinderten Kindes statt. Gemäß Beratung im Fachausschuss belaufen sich die zusätzlichen Kosten auf 1.000 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Waldkindergarten „Wurzelkinder“ e.V. ein Zuschuss für 2012 in Höhe von höchstens 24.406 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2011 entsprechend auswirken kann. Für die im Waldkindergarten stattfindende Integrationsmaßnahme eines erwachsenen behinderten Kindes werden zusätzliche Mittel in Höhe von 1.000 € bereitgestellt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle
Vorlage: 384/2011/HE/BV**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport und Jugend, Herr Lüders berichtet aus der Sitzung des Fachausschusses.
Das Nutzungsentgelt ist zum 01.01.2012 anhand der Betriebskosten neu anzupassen. Aus der Ermittlung der jährlichen Betriebskosten zur Festsetzung des Nutzungsentgeltes für den Schulteil der Sporthalle Heist (2. Hallenhälfte) ergibt sich ein Stundenverrechnungssatz von 4,50 €. Die beabsichtigte Anpassung stellt eine moderate Erhöhung des Nutzungsentgelts dar.

Hinweis der Verwaltung:

Die Entgeltordnung sowie die bestehenden Nutzungsverträge regeln, dass dem TSV Heist aufgrund des Finanzierungsanteils das ausschließliche Nutzungsrecht an der 1. Hallenhälfte der Sporthalle Heist zusteht. Die 2. Hallenhälfte (sogenannter „Schulteil der Sporthalle“) kann auch anderen Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Folglich bezieht sich das Nutzungsentgelt nur auf die 2. Hallenhälfte. In begründeten Ausnahmefällen und für die Mehrzwecknutzung der gesamten Halle kann der Bürgermeister ein abweichendes Nutzungsentgelt vereinbaren (§ 2 Ziffer 4 der Entgeltordnung).

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, das Benutzungsentgelt für die Benutzung des Schulteils der Sporthalle (2. Hallenhälfte) um je 0,50 € auf 4,50 € für Heistmer Vereine und auf 5,50 € für auswärtige Vereine festzulegen.

Die neue Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle Heist gemäß **Protokollanlage 1** wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6

Fortführung des Vertrages mit der Diakonie

Vorlage: 392/2011/HE/BV

Herr Dr. Heerklotz verweist auf die Sitzungsvorlage vom 02.11.2011 und die gesonderte Sitzung der interfraktionellen Arbeitsgruppe, in der die bestehenden Verträge mit der Diakonie inhaltlich überprüft wurden. Es besteht Einigkeit, dass seitens der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung für die Anlauf- und Vermittlungsstelle sowie den Hospizdienst gewährt werden sollte. Die Tätigkeit im Bereich der ambulanten Pflege steht in Konkurrenz mit privaten Pflegediensten und sollte nicht mit gemeindlichen Mitteln gefördert werden.

Eine detaillierte Auskunft der Diakonie über die Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse wurde erwünscht. Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales ist der Wirtschaftsplan der Diakoniestation Elbmarsch für das Jahr 2012 nachgereicht worden.

Herr Dr. Heerklotz vertritt die Auffassung, dass der Wirtschaftsplan sowie die Erläuterung keine ausreichende Erklärung bietet, wie die konkrete Verwendung der gemeindlichen Mittel erfolgt.

Herr Bgm. Neumann berichtet aus der Kuratoriumssitzung der Diakonie, die unmittelbar vor der Finanzausschusssitzung stattgefunden hat. Im Rahmen der Kuratoriumssitzung wurde die Thematik auch mit den Vertretern der übrigen beteiligten Gemeinden erörtert. Für die Diakonie stellt es sich als schwierig dar, die unterschiedlichen Beratungen und hospizlichen Aufgaben zeitlich voneinander konkret abzugrenzen, da sich die meisten Kontakte als sehr komplex darstellen. Seitens der anderen gemeindlichen Vertragspartner wird kein Erfordernis für eine Änderung der Verträge gesehen. Vielmehr werden der Wirtschaftsplan sowie die entsprechenden Erläuterungen als ausreichender Nachweis erachtet, dass die Gemeindemittel für die Anlauf- und Vermittlungsstelle sowie den Hospizdienst verwendet werden.

Herr Albrecht weist darauf hin, dass bislang eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Diakoniestation Elbmarsch stattgefunden hat und kein konkreter Anlass besteht, die vertragsgemäße Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse anzuzweifeln. Die vertraglichen Vereinbarungen sind hinreichend konkretisiert, so dass eine Änderung der Verträge nicht erforderlich ist.

Herr Lüders resümiert, dass durch die ausschließliche Verwendung der Mittel für die Anlauf- und Vermittlungsstelle sowie den Hospizdienst keine Ansprüche anderer privater Pflegedienste abzuleiten sind und die übrigen beteiligten Gemeinden die bisherigen vertraglichen Regelungen für ausreichend erachten. Insofern bestehen keine Bedenken, den Vertrag mit der Diakonie in der bisherigen Form weiter zu führen.

Herr Dr. Heerklotz bekräftigt seine Enttäuschung über die fehlende Transparenz der konkreten Mittelverwendung und verweist nochmals auf die im Jahre 1996 abgeschlossenen Verträge, aus denen seines Erachtens eindeutig hervorgeht, dass die gemeindlichen Zuschüsse vorwiegend zur Verbesserung der ambulanten Kranken- und Altenpflege gewährt werden (siehe § 2 /Aufgaben).

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, dass der Vertrag mit der Diakonie (**Protokollanlage 2**) in der bisherigen Form weitergeführt wird.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 7

Skateranlage - Beratung über Bau, Ausstattung und Standort

Vorlage: 395/2011/HE/BV

Herr Lüders berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport. Der Fachausschuss hat sich dafür ausgesprochen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Thematik „Skateranlage“ befasst.

Ohne genaue Kenntnis der zu erwartenden Kosten wurden im Haushalt 2012 vorsorglich Haushaltsmittel von 30.000 € bereitgestellt. Da auch in der Gemeinde Moorrege über die Realisierung einer Skateranlage beraten wird, ist eine Zusammenarbeit der beiden Kommunen denkbar. Herr Neumann macht deutlich, dass noch kein Standort für eine Skateranlage bekannt ist.

Bgm. Neumann ist in dieser Angelegenheit federführend und wird die Arbeitsgruppe im Januar zu einer ersten Sitzung einberufen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, sich in einer Arbeitsgruppe intensiv mit der Thematik über Standort und Bau einer Skateranlage zu befassen.

Die Besetzung der Arbeitsgruppe „Skateranlage“ erfolgt auf Empfehlung des Fachausschusses mit folgenden Personen:

- Ute Schleiden
- Nils Scharrel
- Stefan Ladiges
- Patrick Kahland

- Jürgen Neumann, Bgm.
- Uwe Denker, Amt

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 8 Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof der Gemeinde Heist
Vorlage: 394/2011/HE/BV**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau, Herr Redweik berichtet, dass sich der Fachausschusses intensiv mit der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof befasst hat. Der Kostendeckungsgrad für den Friedhof ist insbesondere von der Anzahl der jährlichen Bestattungsfälle abhängig.

Durch die geplante Renovierung und Instandsetzung der Friedhofskapelle entstehen in 2012 einmalig erhöhte Kosten im Bereich Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, die zu einer Reduzierung des Kostendeckungsgrades führen.

Der Ausschuss für Kleingarten, Friedhof und Wegeschau hat sich dafür ausgesprochen, dass zunächst von einer Gebührenerhöhung abgesehen wird und im Jahr 2012 eine erneute Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen ist.

Im nächsten Jahr soll auf dem Friedhof eine neue Bestattungsform „Raseneinzelgräber für Erdbestattungen“ ermöglicht werden, so dass hierfür zu gegebener Zeit ohnehin entsprechende Satzungsänderungen erforderlich werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Kenntnis und empfiehlt, von einer Gebührenerhöhung für 2012 abzusehen. Für das Jahr 2013 ist erneut eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen. Bei der dann geplanten Anpassung der Friedhofsgebühren sind neue Angebote zu formulieren (Raseneinzelgräber für Erdbestattungen).

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 9 Mittelanmeldung der Feuerwehr zum Haushalt 2012
Vorlage: 390/2011/HE/BV**

Herr Stubbe berichtet, dass der Ausschusses für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten die Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr Heist für den Haushalt 2012 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Im Wesentlichen entspricht der Mittelbedarf der Freiwilligen Feuerwehr im Verwaltungshaushalt den Anmeldungen bzw. Haushaltsansätzen des Vorjahres.

Im Vermögenshaushalt sind für den Erwerb von beweglichem Vermögen

insgesamt 1.500 € bereitgestellt.

Der Haushalt 2012 weist außerdem für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs den Restbetrag in Höhe von 270.000 € (Fahrzeugaufbau und Beladung) aus. Ein Teilbetrag in Höhe von 80.000 € für das Fahrgestell wurde bereits im Nachtragshaushalt für 2011 dargestellt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stimmt der Mittelanmeldung der freiwilligen Feuerwehr für den Haushalt 2012 zu. Die beantragten Mittel sind im Haushalt 2012 entsprechend berücksichtigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Mittelanforderung 2012 Grundschule Heist
Vorlage: 393/2011/HE/BV**

Frau Ruland berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales. Die Wünsche der Schulleitung für das Haushaltsjahr 2012 wurden im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entsprechend berücksichtigt. Die beabsichtigte Einrichtung eines Experimentierraumes zur Nutzung für den HSU-Unterricht und die AG's wurde im Fachausschuss näher erläutert und für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stimmt der Mittelanmeldung der Grundschule Heist für den Haushalt 2012 zu. Die beantragten Mittel sind im Haushalt 2012 entsprechend berücksichtigt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 11 Antrag des Angelverein "Angelfreunde Heist" auf Zuschuss für die
Jugendarbeit 2012
Vorlage: 396/2011/HE/BV**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Heerklotz erläutert den Antrag des Angelvereins „Angelfreunde Heist“ auf Gewährung eines Zuschusses für die Jugendarbeit 2012.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht Einigkeit, dass dem Angelverein wie in den Vorjahren auch für 2012 ein Zuschuss in Höhe von 300 € zur Verfügung gestellt wird.

Es wird angeregt, dass für mehrtägige Ausfahrten auch Zuschüsse für Jugendpflegefahrten gewährt werden können. Herr Aschert ergänzt, dass auch der Verkauf von Gastkarten denkbar wäre.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, den vom Angelverein „Angelfreunde Heist“ gestellten Antrag abzulehnen und für das Jahr 2012 wie im Vorjahr lediglich einen Zuschuss in Höhe von 300 € für die Jugendarbeit zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011

Der Protokollführer Neumann erklärt die wichtigsten Bestandteile und Veränderungen im Rahmen der vorliegenden 1. Nachtragshaushaltssatzung. In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze des Ursprungs Haushaltes an die mittlerweile eingetretenen bzw. erwarteten Entwicklungen angepasst. Zudem sind die im laufenden Haushaltsjahr mit finanziellen Auswirkungen gefassten Beschlüsse der gemeindlichen Gremien berücksichtigt. Die nennenswerten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Interesse der besseren Übersicht über die ablaufende Haushaltswirtschaft ebenfalls in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Aufgrund der positiven Konjunktorentwicklung werden gegenüber der ursprünglichen Prognose deutliche Mehreinnahmen aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer eintreten, so dass der Haushaltsansatz von 963.500 € um 97.500 € auf 1.061.000 € erhöht wurde.

Auch bei der Gewerbesteuer sind bis zum Jahresende Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 € zu erwarten.

Gleichzeitig sind jedoch auch entsprechende Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt (höhere Gewerbesteuerumlage, gestiegene Schulkostenbeiträge, Energiekosten u. ä.) zu erwarten.

Durch die positive Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt kann die ursprüngliche allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt von 239.600 € auf 74.600 € gemindert werden. Ein freier Finanzspielraum stellt sich jedoch noch nicht dar.

Im Vermögenshaushalt sind insbesondere die zusätzlichen Kosten für die notwendigen energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (277.000 €) ein Teilbetrag für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs (80.000 €/ Fahrgestell) sowie die Beteiligung an der Schl.-Holst. Netz AG (53.600 €) veranschlagt.

Auf der Einnahmeseite des Vermögenshaushalts stehen insbesondere Einnahmen aus Grundstückserlösen (145.000 €) sowie die bewilligte Zuweisung für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (80.000 €) gegenüber.

Die geplante Entnahme aus der allgemeinen Rücklage betrug gemäß Ursprungshaushalt 329.200 €

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der Veränderungen des Verwaltungshaushalts sowie der höheren Investitionen des Vermögenshaushalts nunmehr eine um 62.000 € erhöhte Entnahme aus der allgemei-

nen Rücklage, so dass sich für das Jahr 2012 ein Entnahmebetrag in Höhe von insgesamt 391.200 € darstellt.

In der allgemeinen Rücklage wird zum Jahresende voraussichtlich ein Bestand von 740.823 € verbleiben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die I. Nachtragshaushaltssatzung gemäß **Protokollanlage Nr. 3**, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 3.005.000 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 742.000 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Haushaltssatzung der Gemeinde Heist 2012

Der Protokollführer erläutert die Eckpunkte zum vorliegenden Haushaltsentwurf 2012 und erklärt die Entwicklung des Haushalts sowie die wesentlichen Einnahme- und Ausgabepositionen.

Auf die Beratungen in den einzelnen Fachausschüssen wird verwiesen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ergibt sich eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 404.000 €

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beläuft sich unter Berücksichtigung des Nachtragshaushalts mit Stand 01.01.2012 auf 740.823 €, wobei sich der Abschluss des Jahres 2011 noch entsprechend positiv auswirken kann. Nach erfolgter Rücklagenentnahme für 2012 (404.000 €) wird der geplante Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2012 voraussichtlich 336.823 € betragen.

Gegenüber den Vorjahren wird insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer aufgrund der konjunkturellen Entwicklung ein Anstieg der Einnahmen prognostiziert. Im Gegenzug ist jedoch auch eine Erhöhung bei den Ausgaben eingetreten. Steigerungen sind bei den abzuführenden Umlagen (Kreis- und Amtsumlage), Aufwendungen für Kindertagesstätten sowie Schulkostenbeiträgen zu verzeichnen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Einnahmen und Ausgaben, auf deren Entwicklung die Gemeinde nur wenig Einfluss hat.

Nach wie vor kann im Verwaltungshaushalt kein freier Finanzspielraum ausgewiesen werden, so dass eine entsprechende Deckung des Verwaltungshaushalts nur durch Inanspruchnahme von Mitteln der allgemeinen Rücklage möglich ist.

Der vorliegende Vermögenshaushalt berücksichtigt insbesondere die Maßnahmen gemäß Investitionsprogramm.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Heist für das Haushaltsjahr 2012 (**Protokollanlage Nr. 4**) mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 3.159.200 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 742.000 € zu beschließen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 250 % für die Grundsteuer A, 270 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 14 Investitionsprogramm für die Jahre 2011 - 2015

Das Investitionsprogramm bis einschließlich 2015 wird durch Herrn Dr. Heerklotz vorgestellt. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurden die Maßnahmen für das Investitionsprogramm bereits beraten und im vorliegende Haushaltentwurf für 2012 entsprechend berücksichtigt.

Das Investitionsvolumen der Folgejahre 2013 bis 2015 fällt im Verhältnis zu den Vorjahren geringer aus, da sich derzeit noch keine größeren konkreten Investitionsmaßnahmen abzeichnen und die weitere Entwicklung der kommunalen Finanzen zu beobachten ist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm der Gemeinde Heist für die Jahre 2011 bis 2015 (**Protokollanlage 5**) mit einer Gesamtsumme von 1.197.300 € zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Verschiedenes

Der Protokollführer teilt mit, dass sich der Finanz- und Personalausschuss dafür ausgesprochen hat, die Umstellung auf die doppelte Buchführung erst zu realisieren, wenn die vollständige Erfassung und Bewertung der gemeindlichen Vermögen gewährleistet ist. Die Erfassung und Bewertung des umfangreichen gemeindlichen Vermögens aller amtsangehörigen Gemeinden verursacht deutlich mehr Aufwand, als zunächst angenommen wurde. Besonders komplexe Sachverhalte führen zu einem erhöhten Zeitaufwand bei der Ermittlung der Rest- und Abschreibungswerte des gemeindlichen Vermögens. Eine entsprechende Schulung des Ehrenamtes ist zu gegebener Zeit beabsichtigt.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.12.2011

gez. Dr. Peter Heerklotz
Vorsitzender

gez. Jens Neumann
Protokollführer